

gefoltert lag. Als aber der Doctor nahte, zwang er dieselben einen Augenblick nieder und brachte mit Anstrengung die Frage heraus: „Haben wir gesiegt?“

„Vollständig,“ antwortete der Arzt; „der Ausfall der Parijer ist völlig zurückgeschlagen; nur ein Rest ihrer Mannschaft ist nach Paris zurückgekommen. Sie werden keinen Ausfall mehr wagen.“

„Gott sei Dank!“ hauchte der Kanonier kaum hörbar, und wieder die Zähne übereinander beißend, hielt er ohne Zucken still, während der Arzt die Charpie von der Wunde riß, die er auswusch und neu verband.

Auf Tragbahren wurden dann beide in das Rotspital gebracht, das vorläufig in einem geräumigen Landhaus bei Champigny errichtet war. Dort sollten sie auf Anordnung des Arztes in zwei verschiedene Zimmer gebracht werden, wo je für einen Mann noch Platz war. Aber Golder verlangte so dringend, neben den Kanonier gebettet zu werden, daß der teilnehmende Arzt, um bei dem Schwerverwundeten eine gefährliche Aufregung zu verhüten, einen andern in den zweiten Saal tragen ließ, um im ersten Platz für die beiden neuen Ankömmlinge zu schaffen. Sie wurden von den blutgetränkten Uniformen behutsam entkleidet, auf Matrazen niedergelegt, die auf die telegraphische Nachricht von der Schlacht sogleich von fernen Spitälern herbeigeführt worden waren, dann wurde ihnen kräftige Fleischbrühe eingeflößt. Ein wohlthuender Schlaf senkte sich nun auf Golder nieder, und als ob er gewiß sein müßte, daß er nicht von dem Freunde getrennt werde, faßte er im Einschlafen die Hand des Kanoniers und hielt sie während eines mehrstündigen Schlafes fest.

4.

Dankopfer in der Heimat.

Wenn wir je vergessen könnten euer, so vergeße unser — Gott.
Die ihr Sieg und Ruhm erkauft so teuer und durch euren blut'gen Opfertod!

Schon am 1. Dezember, während die beiden Heere ihre Toten begraben, ihre Verwundeten hinwegbrachten und sich auf neuen blutigen Kampf vorbereiteten, brachte der rasche Telegraphendraht die Sieges- und Trauernachricht über den Rhein. Die Franzosen waren zurückgeschlagen in ihr stolzes Paris, und abermals war Deutschland vor drohender Gefahr gerettet — aber Hunderte lagen mit zerschossenen Gliedern auf dem Schneefeld an der Marne, stöhnend und blutend die einen, still und tot die andern. Die Siegeskunde erklang durchs weite deutsche Reich, die Trauerbotschaft durch die württembergische und